







wissenschaftliches Interesse gilt weiterhin den Themen aus seiner Münchener Zeit, daneben aber auch neuen Gebieten wie z. B. der Gewinnung von Süßwasser aus Meerwasser, der Heizkostenermittlung nach dem Verdunstungsprinzip und anderen Problemen der Heizungstechnik.

Insbesondere aber schreibt Prof. Hausen in diesen Jahren den Band 8 des Handbuchs der Kältetechnik „Erzeugung sehr tiefer Temperaturen, Gasverflüssigung und Zerlegung von Gasgemischen“, der große Beachtung findet und später als erster von allen Handbuchbänden vergriffen ist.

Erst drei Jahre nach seiner Emeritierung, 1967, übergibt Hausen Lehrverpflichtung und Institutsleitung an seinen Nachfolger, widmet sich aber sogleich einer neuen Aufgabe, der Herausgabe der Wärmetechnischen Teilbände des „Landolt-Börnstein“. Die vorgesehenen fünf Bände erscheinen zwischen 1967 und 1980.

Parallel hierzu läuft aber auch eine umfassende Neubearbeitung des Buches „Wärmeübertragung“, das in zweiter Auflage 1976 erscheint; und noch vor Abschluß der Arbeiten am Landolt-Börnstein nimmt Prof. Hausen gemeinsam mit Prof. Linde, Enkel von Carl von Linde, die Neubearbeitung seines Buches „Erzeugung sehr tiefer Temperaturen“ in Angriff, und wenige Tage vor seinem 90. Geburtstag erscheint die neue Auflage unter dem Titel „Tiefemperaturtechnik“.

Helmuth Hausen sind zahlreiche Ehrungen zuteil geworden. Verliehen wurde ihm neben der schon erwähnten Würde eines Honorary Fellow:

- 1954 der Literaturpreis des Deutschen Kältetechnischen Vereins
- 1960 die VDI-Ehrenmünze in Gold
- 1964 die Goldmedaille des Institut Francais des Combustibles et de l'Energie
- 1966 die Ehrendoktor-Würde der Technischen Hochschule München
- 1968 die Linde-Denkünze des Deutschen Kälte- und Klimatechnischen Vereins
- 1971 das Große Verdienstkreuz des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland
- 1985 der Ehrenteller und die Ehrenmitgliedschaft des Deutschen Kälte- und Klimatechnischen Vereins.

Die Braunschweigische Wissenschaftliche Gesellschaft wählte ihn 1953 zum ordentlichen Mitglied.

Ein der Wissenschaft und der Technik geweihtes Leben ist zu Ende gegangen. Die Fachwelt wird Helmuth Hausen als einen ihrer Großen in ehrender Erinnerung behalten.